

**Boh' Sortiment (G. Haefel) in Leipzig.**  
**Mélanges** physiques et chimiques, tirés du Bulletin de l'Académie impériale des sciences de St-Petersbourg. Tome XIII. Livr. 1. gr. Lex-8°. (145 S. m. 1 Taf.) In Komm. \* 2. 50  
**Repertorium** f. Meteorologie, hrsg. v. der kaiserl. Akademie der Wissenschaften, red. v. H. Wild. 13. Bd. Imp.-4°. (28, 54, 19, 20, 51, 74; IV, 311; 14, 40, 22, 18, 52 u. 17 S. m. 7 Taf. u. 4 Karten.) In Komm. \* 29. 25  
**Resultate**, wissenschaftliche, der v. N. M. Przewalski nach Central-Asien unternommenen Reisen. Hrsg. v. der kaiserl. Akademie der Wissenschaften. Zoologischer Thl. 1. Bd. Säugethiere. Bearb. v. E. Büchner. 4. Lfg. (Russisch u. deutsch.) Imp.-4°. (S. 137—184 m. 5 Taf. u. 5 Bl. Erklärgn.) In Komm. \* 15. —  
 — dasselbe. 2. Bd. Vögel. Bearb. v. Th. Pleske. 2. Lfg. (Russisch u. deutsch.) Imp.-4°. (S. 81—144 m. 4 Taf. u. 4 Bl. Erklärgn.) In Komm. \* 15. —

**Gugo & German Seidler in Berlin.**  
 Gegen Dr. R. Koch's Schwindsuchtsbehandlung v. e. Nichtarzt. (Sonderdr.) gr. 8°. (22 S) —. 40

**Carl Sieger Nachf. in Berlin.**  
 †Marrhat's Romane. Aus dem Engl. Neueste Ausg. 119. Bfg. 8°. (5 Bog.) —. 40

**Verzeichnis künftig erscheinender Bücher, welche in dieser Nummer zum erstenmale angekündigt sind.**

**Appelhaus & Pleningstorff in Braunschweig.** 7383  
 »Deutsches Jugendheim.«  
**J. F. Bergmann in Wiesbaden.** 7381  
 Ufer, Die Geistesstörungen in der Schule.  
**J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger in Stuttgart.** 7383  
 Grillparzer, Gesammelte Gedichte. Jubiläums-Ausgabe.

**Franz Deuticke in Wien.** 7381  
**Buchka**, Lehrbuch der analyt. Chemie. 1. Theil.  
**Mosetig-Moorhof**, Die erste Hilfe bei plötzlichen Unglücksfällen. 2. Aufl.  
**Repetitorium** der normalen Histologie.  
**Rethl**, Diagnostik und Therapie der Kehlkopfkrankheiten.  
**Kaatz**, Engl.-deutsches medizinisches Wörterbuch.  
**Seidler**, Die Immunität der Mitglieder der Vertretungskörper nach österr. Rechte.  
**Wimmenauer**, Grundriss der Waldwertrechnung u. forstl. Statik.  
**Dörffling & Franke in Leipzig.** 7384  
**Allgemeine evang.-luth. Kirchenzeitung.** 24. Jahrg.  
**Expedition und Verlag der »Ancypp-Blätter« (C. Kuer) in Donauwörth.** 7382  
**»Ancypp-Blätter«.**  
**Fr. Wih. Grunow in Leipzig.** 7384  
**Otto Ludwigs** gesammelte Schriften. 1. Liefg.  
**Wilhelm Roebner in Breslau.** 7384  
**Krommhold**, Die preussische Prüfungsordnung vom 3. November 1890 und ihre Bedeutung für das juristische Studium.  
**G. Voelker's Hofbuchhandlung (Carl Clausen) in Zurich.** 7381  
**Bibliografia delle Tradizioni popolari d'Italia**, compilata da Pitre.  
**G. S. Mittler & Sohn in Berlin.** 7380  
**Rang- und Quartierliste** der Königlich Preussischen Armee 1891.  
**Verlag des »Reichs-Medicinal-Anzeigers« (S. Konegen) in Leipzig.** 7384  
**Reichs-Medicinal-Anzeiger.** XVI. Jahrg.  
**Verlag der »Textil-Zeitung« in Berlin.** 7382  
**»Die Textil-Zeitung«.**  
**V. Weber Sport-Verlag in Leipzig.** 7382  
**Das Stahlrad.** Jahrg. 1891.  
**Der Radfahrer.** Jahrg. 1891.  
**Fahrrad-Techniker.** Jahrg. 1891.  
**Georg Windelmann in Berlin.** 7382  
**Schütz**, Der Zinsschein. XI. Jahrg.

**Nichtamtlicher Teil.**

**Der Ratenhandel.**

(Aus der Oesterr.-ungar Buchhändler-Correspondenz.)

Von seiten des Vereines der österreichisch-ungarischen Buchhändler wurde gemeinsam mit der Vorstehung der Korporation der Wiener Buch-, Kunst- und Musikalienhändler folgende Petition, betreffend den von der hohen Regierung eingebrachten Entwurf eines Gesetzes über die Veräußerung beweglicher Sachen gegen Ratenzahlungen, an die beiden Häuser des Reichsrates vorbereitet:

»Hohes Haus!

Die Hohe Regierung hat in der zehnten Session dieses Hohen Hauses den als Protokollbeilage Nr. 1015 erschienenen Entwurf eines Gesetzes, betreffend die Veräußerung beweglicher Sachen gegen Ratenzahlung, eingebracht.

In den erläuternden Bemerkungen zu diesem Entwurfe erscheint als Zweck derselben bezeichnet, daß die Uebelstände, die sich bei der Veräußerung beweglicher Sachen gegen Ratenzahlung herausgestellt hätten, beseitigt werden.

Es wird in denselben anerkannt, daß diese Geschäftsart in neuerer Zeit einen ganz außergewöhnlichen Umfang erreicht hat. Es wird ferner anerkannt, daß vom wirtschaftlichen Standpunkte aus gegen diese Form des Geschäftsbetriebes und des Warenumsatzes eine Einwendung nicht erhoben werden kann, daß vielmehr das Ratengeschäft einen die Einzelwirtschaften befruchtenden und volkswirtschaftlich günstigen Einfluß zu üben vermag, insoweit durch das Zugeständnis der ratenweisen Tilgung des Kaufpreises auf der einen Seite die Anschaffung von Waren verhältnismäßig höheren Wertes auch den weniger bemittelten Kreisen der Bevölkerung ermöglicht, auf der anderen Seite aber infolge der Erleichterung des Absatzes der Waren die Handelsthätigkeit gefördert wird.

Es wird jedoch in diesen erläuternden Bemerkungen, unmittelbar an diese Anerkennung anschließend, behauptet, daß erfahrungsgemäß der Ratenhandel sich nicht mehr ausschließlich auf dieser gesunden Basis bewegt, indem nach mehreren Richtungen hin Ausartungen des Geschäftsbetriebes und Ausschreitungen der mit dem Ratenhandel sich befassenden Personen zu Tage getreten seien, die eine Abhilfe notwendig machen.

Die ergebnst gefertigten Korporationen beabsichtigen durchaus nicht, den vorstehend citierten Erwägungen, welche die Basis des eingangs erwähnten Gesetzentwurfes bilden, irgendwie entgegenzutreten.

Wenn dieselben trotzdem in vorliegender Petition an dieses Hohe Haus mit der Bitte herantreten, bei der endgiltigen Stilierung des erwähnten Gesetzentwurfes dessen Wirksamkeit auf den Buchhandel auszuschließen, so thun sie es im Bewußtsein, beweisen zu können, einerseits, daß die Vorzüge, welche anerkanntermaßen der Geschäftsbetrieb gegen Teilzahlung für die einzelnen Wirtschaften und für die Volkswirtschaft haben kann, beim buchhändlerischen Ratengeschäfte in ganz hervorragendem Maße vorhanden sind, andererseits, daß alle die Nachteile, welche dem Teilzahlungsgeschäfte beim Betrieb auf ungesunder und unsolider Basis innewohnen können, im buchhändlerischen Teilzahlungsgeschäfte infolge der eigentümlichen Organisation und der Natur desselben gänzlich ausgeschlossen sind.

Wird dies nachgewiesen und wird weiters, was nachstehend geschehen soll, bewiesen, daß das vorgeschlagene Gesetz, wenn es auch auf das buchhändlerische Ratengeschäft seine Anwendung findet, geeignet ist, dasselbe vollständig zu vernichten, dann erscheint wohl die mit dieser Petition ausgedrückte Bitte in der vollkommensten Weise gerechtfertigt.

Der Uebersicht halber sollen im Nachstehenden folgende Punkte erwiesen werden: